

Wanderbericht zur Wanderung am 22.01.2025
Nr. 7681/10

Rundwanderung Neanderthal
Wanderführer (Wfü): Axel Pragal

Text: Pragal

Fotos und Zusammenstellung: Loser

Teilnehmer Abt.I : 10 Abt.II: - Gäste: -



v.li.n.re.: Wfr Winkler, Geng, Dr.Wilde, Pelster, von Dechend, Lindner, Pragal, Vohmann, Dicks, Foto: Loser

Pünktlich trotz Schienenersatzverkehr trafen sich 10 gut gelaunte Wanderfreunde am Parkplatz Neanderthalmuseum. Das Wetter war wie zum Wandern gemacht, kühl und trocken.

Los ging es vom Parkplatz über die Steinzeitwerkstatt in Richtung Wildgehege.

Die Auerochsen hatten sich bedauerlicherweise verkrümelt. Bewundern konnten wir daher nur die niedlichen Tarpäne.

Vom Fachwerkhäus Diepensiepen ging es weiter zur Winkelsmühle, einer historischen Mühle aus dem 16. Jahrhundert, das noch intakte Mühlrad konnten wir noch bewundern.

Weiter ging es über die Düssel zu dem Dorf Schragen und zum höchsten Punkt der Wanderung. Danach abwärts zum Tal der Düssel und von der Winkelsmühle zurück zum Parkplatz.

Pünktlich trafen wir beim Schlurflokal Gavi ein und genossen in gemütlicher Runde das hervorragende Essen.



Begrüßung durch Ehepaar Neanderthaler auf dem Parkplatz



Er wurde nicht gesichtet und den etwas abseits gelegenen Erlebnisturm haben wir nicht „erlebt“.



Kurzes Innehalten an Kunstwerken am Wegesrand



Informationen per Handkurbel



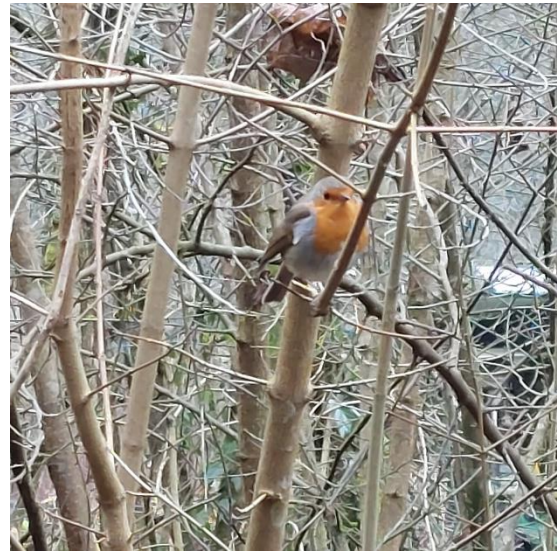
Verwaistes Wildgehe - nur ein paar Tarpane



An der Düssel durchs Neanderthal



Winkelsmühle



Rast mit Rotkelchenbesuch



Besichtigung der Kalköfenreste



Noch unten an der Düssel und dann im Nieselregen: Winkelsmühle von oben



^ Gruppenbilder (die sich gleichen?) – links nicht im Bild Wfr Vohmann

Anm.: Ordnungsgemäß bedankte sich Schlurfbaas Pelster beim Wfö Pragel für die Führung.

